Förderkonzept für die Klassenstufen 5 und 6

Grundlage für die Stundentafeln der einzelnen Jahrgänge ist die Rahmenstundentafel des Thüringer Kultusministeriums. Darin sind für die Klassenstufen 5 bis 10 flexible Stunden enthalten, in denen die Schüler individuelle Förderung erfahren sollen. Wir haben uns entschlossen, ein Drittel dieser flexiblen Stunden in den Kernbereich, der in der 5. Klasse Mathematik, Deutsch und Englisch umfasst, zu investieren. Diese flexiblen Stunden werden dazu genutzt, Niveauunterschiede auszugleichen, Begabungen und Kompetenzen zu fördern und bei Bedarf Schwächen auszugleichen. Die Lehrer der flexiblen Stunden arbeiten daher binnendifferenziert in den Stammklassen.

Die für die Klassenstufe 5/6 neu einsetzende zweite Fremdsprache beginnt an unserer Schule erst in der Klasse 6, um die Schüler wegen des recht intensiven Lernpensums in Englisch in der Klasse 5 nicht auch noch mit dem Erlernen einer zweiten Fremdsprache zu belasten.

Lern- und Freizeitbetreuung (LFB)

Für Schüler der Klassen 5 und 6 wird an vier Tagen pro Woche (Mo-Do) nach Unterrichtsschluss eine Betreuung durch unseren Schulseelsorger, Schulsozialarbeiter und FSJler angeboten. Die Schüler essen, spielen und lernen gemeinsam. Dieses Angebot ist nicht als Nachhilfe gedacht. Die Schüler sollen in dieser Zeit die Möglichkeit haben, unter Aufsicht ihre Hausaufgaben zu erledigen, Ansporn bekommen, sich auch bei Schwierigkeiten mit Problemen auseinander zu setzen, das Lernen und die Fähigkeit zur Selbstorganisation lernen und dabei verlässlich einen Ansprechpartner vorfinden. Dieses Angebot hat sich gerade für Kinder bewährt, die in der Grundschule den Hort besucht haben und deren Eltern voll berufstätig sind. Für diese Betreuung müssen wir einen Elternbeitrag erheben.

Förderkonzept für die Klassenstufen 7 bis 10

In jeder der folgenden Klassenstufen sind ebenfalls flexible Stunden aufgenommen. Auch hier steht die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt. Des weiteren wird das Fach Medienkunde durchgehend bis Klasse 10 als eigenständiges Fach angeboten.

Wettbewerbe

Begabten Schülerinnen und Schülern bieten wir die Möglichkeit, sich bei zahlreichen Wettbewerben mit Altersgenossen auf Kreis- und Landesebene zu messen (Mathematikolympiade, Känguru-Wettbewerb, Lesewettbewerb, Kompetenztests in allen drei Hauptfächern, Spielend Russisch lernen, Certamen Thueringae, Sportwettkämpfe …).

Arbeitsgemeinschaften

Zur Förderung individueller Interessen stehen unseren Schülern jedes Jahr eine große Anzahl an Arbeitsgemeinschaften zur Verfügung. Die Bandbreite reicht von musisch-künstlerischen AGs wie dem Chor und einer Theater-AG über die ChemKids und die jungen Informatiker bis zu Sport-AGs, den Sanitätern und der Schülerfirma.

Schüler helfen Schülern

Beim Auftreten von Lernproblemen in einem begrenzten Bereich bieten wir die Möglichkeit, kurzfristige Nachhilfe auf einem Themengebiet eines Faches für einen konkret umschriebenen Zeitraum zu organisieren. Hier erklären von den Lehrern ausgewählte leistungsstarke Schüler der höheren Jahrgänge jüngeren Schülern den für sie problematischen Stoff noch einmal auf der Ebene „von Schüler zu Schüler“. Das Material hierzu wird vom unterrichtenden Fachlehrer gestellt. Über die Schülerfirma schließen die beiden „Parteien“ einen Vertrag, der den Umfang des Unterrichts und die Entlohnung regelt.

Quereinsteigerkonzept

Schülerinnen und Schüler, die sich nach bestandenem Realschulabschluss dazu entschließen das Abitur zu machen, sind bei uns herzlich willkommen. Wir unterstützen sie beim Ausgleichen von Niveau-unterschieden und beim Erlernen gymnasialer Arbeitstechniken.

Elisabeth Göbel, Unterstufenleiterin, QMB

Förderkonzept
an der
Bergschule St. Elisabeth
Staatlich anerkanntes katholisches Gymnasium
Staatlich genehmigte katholische Regelschule

Schuljahr 2026/27